

hier: Hst. 7900/7164 'Zuschuss Tourismus-GmbH'

Vorlage: VO/0324/2001

Durch den Stadtverordneten Schüren wird gefordert, dass der Band II zum Haushaltsplanentwurf 2002 die Abschlüsse der Unternehmen für das Jahr 2000 enthalten muss sowie die Wirtschaftspläne für das Jahr 2002 enthalten soll.

Diesem Vorschlag schließt sich der Ausschuss an.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig:

Der bei der Hst. 7900/7164 „Zuschuss Tourismus GmbH“ gesperrte Restbetrag in Höhe von 60.000 DM wird freigegeben.

TOP 3 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt 2001

hier: Hst. 4601/9402 'Anbau und Sanierung Haus der Jugend'

Vorlage: VO/0344/2001

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig:

1. Gemäß § 100 Abs. 1 HGO wird unter Anerkennung der Unabweisbarkeit der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe bei folgender Haushaltsstelle zugestimmt:

4601/9402 „Anbau und Sanierung Haus der Jugend“ 162.000,00 DM

Die Deckung der Mehrausgabe erfolgt durch Einsparungen bei der Hst. 2800/9470 „Sanierung Lüftungs- und Beleuchtungsanlage“.

2. Gleichzeitig werden die entsprechenden Mittel freigegeben.

Der Stadtverordnetenversammlung ist hiervon nachträglich Kenntnis zu geben.

TOP 4 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2001

hier: HSt. 1110/9400 'Beseitigung von brandschutz- und sicherheitstechnischen

Mängeln in Gebäuden'

Vorlage: VO/0315/2001

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig:

Gemäß § 100 Abs. 1 HGO wird unter Anerkennung der Unabweisbarkeit der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe bei der Hst. 1110/9400 „Beseitigung von brandschutz- und sicherheitstechnischen Mängeln in Gebäuden“ bis zu einem Betrag von 230.000 DM zugestimmt.

Die Deckung der Mehrausgabe erfolgt durch Minderausgaben bei der Hst. 7000/96991 „Kanalauswechslung Marbacher Weg“.

Mit dem Beschluss sind die Mittel zugleich freigegeben.

Der Stadtverordnetenversammlung ist hiervon nachträglich Kenntnis zu geben.

TOP 5 Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Vermögens-haushalt 2001
hier: HSt. 1300/9351 'Fahrzeuge'

Vorlage: VO/0314/2001

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig:

Gemäß § 102 Abs. 5 HGO wird unter Anerkennung der Unabweisbarkeit einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung bei der Hst. 1300/9351 „Fahrzeuge“ bis zu einem Betrag von 250.000 DM zugestimmt.

Zur Einhaltung des in § 3 der Haushaltssatzung genannten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen wird die für die Hst. 0211/9353 „EDV-Anlage“ bewilligte Verpflichtungsermächtigung nicht in Anspruch genommen.

Mit dem Beschluss ist zugleich die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung freigegeben.

Der Stadtverordnetenversammlung ist hiervon nachträglich Kenntnis zu geben.

TOP 6 Freigabe von Haushaltsmitteln
hier: HSt. 7910/9250 Darlehen an SCM

Vorlage: VO/0348/2001

Durch den Vorsitzenden wird auf die mit der Einladung versandte Aufstellung mit der Überschrift "Ermittlung des bei der Stadt Marburg beantragten Darlehens zur Erfüllung der Verbindlichkeit zum 30.09.2001 gegenüber der Deutschen Bank aus dem CHF-Darlehen" hingewiesen.

Der Stadtverordnete Schüren regt an, dass alle in Marburg vorhandenen Gründerzentren im Haushaltsplan 2002 zusammengefasst und abgesichert werden

sollen.

Aus dem Ausschuss wird im Weiteren gefordert, dass in der Oktober-Sitzung des Ausschusses ein schriftlicher Bericht über den Sachstand beim Software-Center Marburg vorgelegt werden soll.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei Enthaltung der PDS/ML ansonsten einstimmig:

Aus dem bei der Hst. 7910/9250 "Darlehen an SCM" bestehenden Ansatz 2001 von 450.000 DM wird ein Teilbetrag von 235.000 DM freigegeben.

TOP 7 Übernahme einer Bürgschaft von 5 Mio DM
hier: Treuhandvermögen für das Entwicklungsgebiet Hasenkopf /
Treuhänder Stadtentwicklungsgesellschaft SEG

Vorlage: VO/0328/2001

Aus dem Ausschuss wird angeregt, dass durch den Magistrat ein Bericht/eine Übersicht über den Bestand der Planungsgebiete und deren Nutzungen vorgelegt werden soll.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

TOP 8 Satzung zur Umrechnung und Glättung von DM-Beträgen in Euro bei Abgaben- und Entgelt-regelungen der Universitätsstadt Marburg
Vorlage: VO/0096/2001

Der Vorsitzende ruft zum Tagesordnungspunkt noch folgende Unterlagen auf, die sich mit den Artikeln 1 und 2 der vorgelegten Änderungssatzung beschäftigen:

- Schreiben des Stadtverordnetenvorsteheres vom 18. und 24.09.2001
- Vorlage der Verwaltung vom 25.09.2001

Der Stadtverordnete Schüren schlägt vor, die Artikel 1 und 2 der vorgelegten Änderungssatzung an den Ältestenrat zur endgültigen Entscheidung zu verweisen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Von der vorgelegten Änderungssatzung sind somit nur noch die Artikel 5 (Sondernutzungen an öffentlichen Straßen), 6 (Marktsatzung), 7 (Marktordnung Flohmarkt), 9 (Zulässigkeit von Fahrverkehr in der Reitgasse, Marktgasse und Barfüßerstr.), 10 (Abwassersatzung), 11 (Fäkalschlambeseitigungssatzung) und 12 (Stellplatzsatzung) zu beschließen.

Durch den Stadtverordneten Köster-Sollwedel wird beantragt, die Beträge in der Marktordnung Flohmarkt (Artikel 7) nicht zu runden, sondern mit dem amtlichen Faktor umzurechnen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, diesem Antrag zuzustimmen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, der so geänderten Tagesordnung zuzu-

stimmen.

TOP 8.1 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt 2001

hier: Hst. 0201/9350 'Ausstattungen'

Vorlage: VO/0382/2001

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig:

1. Gemäß § 100 Abs. 1 HGO wird unter Anerkennung der Unabweisbarkeit der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe bei folgender Haushaltsstelle zugestimmt:

0201/9350 "Ausstattungen" 110.000,00 DM

Die Deckung der Mehrausgabe erfolgt durch Einsparungen bei der Hst. 5810/9354 „Biotopkartierung und Digitalisierung“

2. Mit dem Beschluss sind die Mittel zugleich freigegeben.

Der Stadtverordnetenversammlung ist hiervon nachträglich Kenntnis zu geben.

TOP 9 Anträge der Fraktionen

TOP 9.1 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Abberufung eines hauptamtlichen Magistratsmitgliedes

Vorlage: VO/0155/2001

Zweite Abstimmung

Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und Zählgemeinschaft (BfM, FDP und MbL) bei Enthaltung der PDS/ML, der Vorlage zuzustimmen.

AUSSPRACHE wird durch den Stadtverordneten Dr. Wulff angemeldet.

TOP 9.2 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Kooperation der Wirtschaftsförderung in Stadt und Landkreis

Vorlage: VO/0151/2001

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

Durch den Stadtverordneten Schüren wird die **AUSSPRACHE** angemeldet.

TOP 9.3 Antrag der PDS/ML-Fraktion betr. Auftragsvergabegesetz

Vorlage: VO/0230/2001

Durch den Stadtverordneten Schüren wird der Antrag gestellt, die Ziffer 3 des Antragstextes zu streichen.

Der Ausschuss empfiehlt gegen die Stimme der PDS/ML bei Enthaltung der Grünen ansonsten einstimmig, diesem Antrag zuzustimmen.

Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen von SPD, Grünen und PDS/ML gegen die Stimmen der CDU und Zählgemeinschaft (BfM, FDP und MBL), dem so geänderten Antrag zuzustimmen.

Durch den Stadtverordneten Köster-Sollwedel wird die **AUSSPRACHE** angemeldet.

TOP 9.4 Antrag der MBL-Fraktion betr. Gewerbesteuerhebesatz

Vorlage: VO/0297/2001

Durch den Vorsitzenden wird zu diesem Tagesordnungspunkt die mit der Einladung versandte Übersicht "Modellberechnung Grundsteuer B" aufgerufen.

Durch den Stadtverordneten Schüren wird die Erhöhung der Grundsteuer B als fraktionsübergreifenden Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen 2002 zur Diskussion gestellt.

Der Ausschuss empfiehlt gegen die Stimmen der Zählgemeinschaft (BfM, FDP und MBL) ansonsten einstimmig, die Vorlage abzulehnen.

TOP 9.5 Antrag der PDS-Fraktion betr. NS-Zwangsarbeit in Marburg

Vorlage: VO/0150/2001

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird durch den Vorsitzenden das Schreiben des Stadtverordnetenvorstehers vom 18.09.2001 zur Diskussion aufgerufen.

Als Basis für die weitere Beratung wird diese Vorlage zugrunde gelegt.

Dieser Antrag wird von der SPD eingebracht, dem alle übrigen Fraktionen beitreten.

Durch die CDU wird der Antrag dahin gehend ergänzt, dass der zu bildende Beirat pluralistisch (z. B. alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung) besetzt werden soll.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, der so geänderten Vorlage zuzustimmen.

Vom Stadtverordneten Köster-Sollwedel wird der Antrag gestellt, den Beschlusstext um folgenden Punkt zu ergänzen:

"Die Zwangsarbeiter(innen), die bei der Stadt beschäftigt waren, erhalten eine einmalige Zahlung von 5.000 DM".

Der Ausschuss empfiehlt gegen die Stimmen von CDU und Zählgemeinschaft

(BfM, FDP und MBL) ansonsten einstimmig, diesem Antrag zuzustimmen.

AUSSPRACHE wird durch den Stadtverordneten Köster-Sollwedel angemeldet.

**TOP 9.6 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Kooperation von Sparkasse und heimischen Genossenschaftsbanken
Vorlage: VO/0152/2001**

Der Antrag wird durch den Stadtverordneten Götting bis zur Oktobersitzung der Stadtverordnetenversammlung zurückgestellt.

TOP 10 Kenntnisnahmen

**TOP 10.1 Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung über den Stand der den Ämtern zugewiesenen Budgets zum 30. Juni 2001
Vorlage: VO/0312/2001**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 10.2 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2001
hier: Hst. 0201/9351 'Büromaschinen'**

Vorlage: VO/0143/2001

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 10.3 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2001
hier: Hst. 7910/5750 'Citymanagement'**

Vorlage: VO/0210/2001

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 10.4 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2001
hier: Hst. 7920/9880 'Rückzahlung Zuwendung ÖPNV'**

Vorlage: VO/0237/2001

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 10.5 Genehmigung des Haushalts 2001
hier: Verfügung des Regierungspräsidiums Gießen**

Vorlage: VO/0352/2001

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 11 Verschiedenes

Durch den Ausschuss wird der Zeitplan, welcher mit der Einladung übersandt wurde, für die Verabschiedung des Haushaltsplanes 2002 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Marburg,

Vorsitzender:

Protokoll:

**Reinhold Becker
Stadtverordneter**

Theobald Preis